



Universität Vechta
University of Vechta

5. Veranstaltung der trafo:agrar Veranstaltungsreihe "kurz & knackig" zum Thema „Vom Streichelzoo bis zur Tierfabrik – Welche Vorstellungen haben Schüler*innen zur Haltung von Nutztieren?“

20.01.2022

Grußwort

Prof. Dr. Marco Rieckmann

Professor für Hochschuldidaktik, Schwerpunkt Schlüsselkompetenzen



Sustainable Development Goals

- 17 Ziele
- 169 Unterziele
- 2015 von der UN veröffentlicht
- Nachfolge der MDGs
- SDGs betreffen die Entwicklung in allen Ländern der Welt





Bildungsagenda 2030

- **SDG 4, Target 4.7:** Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung



Bildung für nachhaltige Entwicklung ...

- ... macht durch die Zielorientierung an der Vision einer sich nachhaltig entwickelnden Gesellschaft die *eigene Zukunft* zum sinnstiftenden Moment von Bildungsprozessen.
- ... eröffnet den *Diskurs über gesellschaftliche Werte* und erstreckt sich nicht im Nachvollziehen anerkannter gesellschaftlicher Normen, sondern umfasst das Erlernen des Umgangs mit vielen, auch einander widersprechenden Wertvorstellungen.
- ... unterstützt und fördert die *Entwicklung sehr anspruchsvoller Kompetenzen* – Kompetenzen, die in der derzeitigen Generation der Erwachsenen höchst defizitär ausgeprägt sind. Ohne diese Kompetenzen sind die vorher umrissenen Bildungsziele nicht zu erreichen.

Rost 2001

Bildung für nachhaltige Entwicklung ...

„... ermöglicht es dem Individuum, aktiv an der Analyse und Bewertung von nicht nachhaltigen Entwicklungsprozessen teilzuhaben, sich an Kriterien der Nachhaltigkeit im eigenen Leben zu orientieren und nachhaltige Entwicklungsprozesse gemeinsam mit anderen lokal wie global in Gang zu setzen.“

de Haan 2008



Zentrales Bildungsziel: Erwerb von nachhaltigkeitsrelevanten Schlüsselkompetenzen („*Gestaltungskompetenz*“)

BNE 2030

Ziel

- BNE für 2030 zielt darauf ab, eine gerechtere und nachhaltigere Welt zu schaffen, indem BNE gestärkt und ein Beitrag zur Erreichung der 17 SDGs geleistet wird.

Zielsetzung

- Die vollständige Integration von BNE und den 17 SDGs in die Politik, in Lernumgebungen, in den Kapazitätsaufbau von Pädagogen, in die Befähigung und Mobilisierung von jungen Menschen und in Maßnahmen auf lokaler Ebene.

UNESCO 2020

BNE-Erlass in Niedersachsen

- „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an öffentlichen allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen sowie Schulen in freier Trägerschaft“, RdErl. d. MK v. 1.3.2021
- „Insofern trägt BNE in besonderer Weise zur Umsetzung von § 2 des NSchG bei und ist verpflichtend für alle Schulen.“
- „BNE lässt sich in ihren verschiedenen Bereichen und als ganzheitlicher Ansatz sowohl im Unterricht als auch in Projekten sowie im Schulleben verankern und stellt eine wichtige Säule der Schulprogrammarbeit und der Leitbildentwicklung dar.“

Prof. Dr. Marco Rieckmann
Professor für Hochschuldidaktik, Schwerpunkt
Schlüsselkompetenzen
Fakultät I – Fach: Erziehungswissenschaften

Fon +49. (0) 4441.15 481

E-Mail marco.rieckmann@uni-vechta.de

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!



Quellen

- Barth, M. (2011): Den konstruktiven Umgang mit den Herausforderungen unserer Zeit erlernen. Bildung für nachhaltige Entwicklung als erziehungswissenschaftliche Aufgabe. In: SWS-Rundschau 15 (3), S. 275-291
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an öffentlichen allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen sowie Schulen in freier Trägerschaft, RdErl. d. MK v. 1.3.2021 – Az. 23.5 80009/ 1 – VORIS 22410
- de Haan, G. (2008): Gestaltungskompetenz als Kompetenzkonzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Bormann, I./Haan, G. de (Hrsg.): Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Operationalisierung, Messung, Rahmenbedingungen, Befunde. Wiesbaden, S. 23–43.
- de Haan, G. et al. (Hrsg.) (2008): Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit. Grundlagen und schul-praktische Konsequenzen. Berlin, Heidelberg.
- Rieckmann, M. (2016): Bildung für nachhaltige Entwicklung - Konzeptionelle Grundlagen und Stand der Implementierung. In: Schweer, M. (Hrsg.): Bildung für nachhaltige Entwicklung in pädagogischen Handlungsfeldern - Grundlagen, Verankerung und Methodik in ausgewählten Lehr-Lern-Kontexten. Frankfurt a.M., S. 11-32.
- Rieckmann, M. (2018): Chapter 2 – Learning to transform the world: key competencies in ESD. In: Leicht, A. / Heiss, J. / Byun, W. J. (eds.): Issues and trends in Education for Sustainable Development. UNESCO, Paris, <http://unesdoc.unesco.org/images/0026/002614/261445E.pdf>, p. 39-59



Quellen

- Rieckmann, M. (2021): Bildung für nachhaltige Entwicklung – Ziele, didaktische Prinzipien und Methoden. In: merz 4/2021 Medienbildung für nachhaltige Entwicklung, S. 10-17.
- Rost, J. (2002): Umweltbildung - Bildung für nachhaltige Entwicklung. Was macht den Unterschied? In: ZEP - Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik 25(1), S. 7-12
- UNESCO (2020): Education for Sustainable Development. A roadmap. Paris: UNESCO, <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000374802>